

# „Guten Tag, kleiner Frosch“

Kinder der „Bunte Welt“-Kita picknicken im selbst errichteten Spielparadies im Köllnischen Wald. Dabei begegnen sie auch dem einen oder anderen tierischen Bewohner des Naturschutzgebietes.

Von Tim Schulze

Auf dem Waldboden stehen Plastikteller mit geschnittenen Gurken, Bananen und Weintrauben. Brot, Wurst und Käse haben die Erzieherinnen der Bunte-Welt-Kita auch mitgebracht. 17 Kinder aus der „Sonnenschein“-Gruppe sitzen mit Regencapes und Gummistiefeln im Kreis auf Baumstämmen beim gemeinsamen Picknick im Köllnischen Wald.

## Piratenschiff und Waldxylofon

Auf Höhe des Parkplatzes an der Lindhorstraße haben sich die Kinder aus der Sprachförderung ein kleines Spielparadies mit Holz-Tipis, Hängematte, Piratenschiff und Waldxylofon aufgebaut. „Die natürliche Waldumgebung lockert die Kinder auf, sie können sich ganz frei bewegen. – Und dieses Gefühl von Freiheit hilft ihnen, sich sprachlich auszudrücken“, erklärt Kita-Gruppenleiterin Kerstin Wormland.

Nach dem Picknick strömen die Kleinen in alle Richtungen. Einige inszenieren freundschaftliche Schwertkämpfe mit Stöcken um die Herrschaft auf dem Piratenschiff, andere ziehen Gummistiefel und Söckchen aus, um durch den mit Kieselsteinen, Tannenzapfen und anderen Naturmaterialien ausgelegten „Barfußweg“ zu laufen.

Plötzlich entdeckt Gruppenleiterin Kerstin Wormland im Unterholz des Piratenschiffs einen Frosch und

Vandalismus: Bitte um Rücksichtnahme wirkte

■ Die Kita reagierte auf den Vandalismus, indem sie Hinweiszettel an Bäume klebte. Darauf bitten sie die anderen Waldbenutzer, mit den Spielgeräten respektvoll umzugehen.

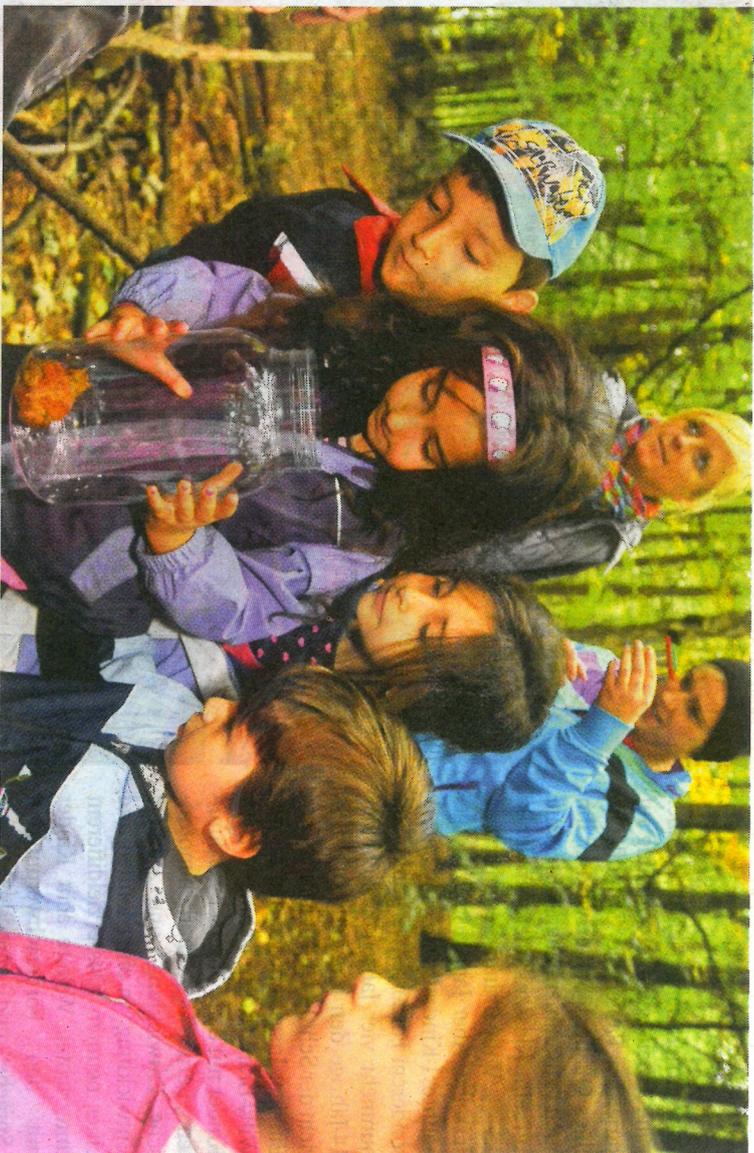
■ „Seidem wir im Januar die Zettel ausgehängt haben, ist es eigentlich friedlich geblieben“, sagt Gruppenleiterin Kerstin Wormland.

## „Die natürliche Umgebung im Wald lockert die Kinder auf“

Kerstin Wormland, Gruppenleiterin in der Awo-Kita „Bunte Welt“

fängt ihn vorsichtig mit den Händen ein. Ein paar Kinder kreischen „i-hi!“ und suchen das Weiße. Lena (3) bleibt hingegen ganz cool. Sanft streicht sie über den Rücken des Tieres und grüßt herzlich: „Guten Morgen, kleiner Frosch.“

Viele Eltern würden ihren Kindern Ekel vor Waldbewohnern wie Spinnen, Käfern und Fröschen vermitteln, meint Kerstin Wormland. Zu den Kindern sagt sie deshalb:

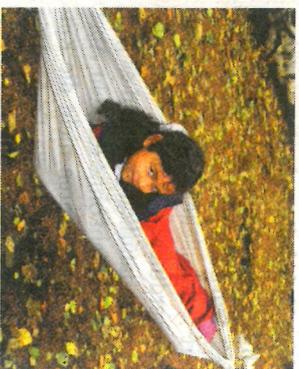


Der Frosch verweilt gelassen in einem Glas, bis ihn sich alle Kinder aus der Nähe ansehen können. Danach wird das tierische Anschauungsobjekt ins Unterholz des Köllnischen Waldes entlassen.

FOTO: WINFRIED LABUS

„Hier ist nichts 'iüh'. Ihr braucht euch nicht zu fürchten.“ Kita-Praktikantin Michaela Gierse entlässt das tierische Anschauungsobjekt kurz darauf wieder in die Freiheit. Die „Sonnenschein“-Kinder, die zum ersten Mal auf den Waldspielplatz besuchen, gefällt es hier. Die 5-jährige Ayat findet den Frosch am spannendsten, Lukas (5) macht es sich am liebsten in der Hängematte oder dem Holz-Tipi gemütlich.

In der Vergangenheit waren die Spielgeräte desöfteren von Unbekannten zerstört worden, berichtet Kerstin Wormland. „Ich habe nicht damit gerechnet, den Spielplatz nach den Sommerferien unberührt vorzufinden.“ Die Gruppenleiterin freut sich, dass die viele Arbeit, die sie zusammen mit den Bunte-Welt-Kindern in dem Spielplatz-Bau investiert hat, nicht erneut zu Nichte gemacht worden ist.



Celina (5) in der Hängematte alle Fünfe gerade sein.

FOTO: WINFRIED LABUS